



Magische Tempel erkunden
Farbenfrohe Prozessionen erleben
Blick über sattgrüne Reisterrassen
Aktive Vulkane besteigen

Stefan Blank



Insel|Trip Bali



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Im Stelzenhaus wohnen:**
die Puri Lumbung Cottages in Munduk **S. 57**
- **Feilschen, kosten und staunen:**
unterwegs auf dem Pasar Badung, dem größten Markt Balis **S. 28**
- **Frühstückseier direkt aus dem Vulkan:**
eine „heiße“ Wanderung auf den Gunung Batur **S. 52**
- **Das Tanzbein schwingen:**
balinesischer Tanz im ARMA in Ubud **S. 18**
- **Ab auf die Welle:**
die Surfsports des Südens **S. 70**
- **Auf den Spuren der Ureinwohner:**
zu Gast in den Bali-Aga-Dörfern Tenganan und Terunyan **S. 47 und S. 54**
- **Ins Nachtleben eintauchen:**
in den Klubs von Seminyak **S. 38**
- **Ganz hoch hinaus:**
zu Fuß zum Bergtempel Pura Lempuyang **S. 48**
- **Opfergaben und gesegneter Reis:**
das Tempelfest Odalan erleben **S. 79**
- **Ratzfatz von A nach B – und noch dazu günstig:**
auf schneller Fahrt mit dem Ojek **S. 131**

☑ Immer ein Hingucker:
die Reisterrassen von Tegallalang (S. 25)

➔ Auf zwei
ausgewählten
Wanderungen
die Insel erkunden,
Seite 72

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

1 Ubud [K6]

Ubud im zentralen Hochland bildet das kulturelle Herz der Insel. Ein Ausflug hierhin ist ein Muss für jeden Bali-Urlauber. Hier kommt man hautnah mit Architektur, Geschichte, Tanz, Kunst, Handwerk und Brauchtum in Berührung, probiert sich durch kulinarische Köstlichkeiten und lernt – ganz nebenbei – balinesisches Alltagsleben kennen (s. S. 15).



001ib-sb

5 Elefantenhöhle Goa Gajah [K6]

Eine der imposantesten archäologischen Stätten Balis findet sich in Bedulu, rund fünf Kilometer südöstlich von Ubud. Goa Gajah wurde im 11. Jh. im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Fels geschnitten. Im Inneren locken Felswandschnitzereien und eine Meditationsstätte. Hier kann man wunderbar in die balinesische Mythologie eintauchen – am besten frühmorgens (s. S. 23).



002ib-sb

21 Pura Luhur Uluwatu [I10]

Balis südlichster Tempel zählt zu den schönsten des Eilands. Errichtet im 10. Jh., blickt er auf eine lange Geschichte zurück. Der Tempel thront auf einer hohen Klippe, 80 Meter über den Wellen, und überblickt den weiten Ozean. Beeindruckend ist die balinesische Architektur mit ihren Toren und filigranen Skulpturen. Am besten besucht man den Tempel zum Sonnenuntergang (s. S. 34).



003ib-as@Glebstock - stock.adobe.com

36 Amed Beach [04]

Die Sonne ist gerade aufgegangen, bunte *Jungkungs*, Fischerboote mit Ausleger, liegen aufgereiht am Strand, das Wasser ist kristallklar und lädt zum ersten Tauchgang des Tages ein – das kann nur Amed sein. Der langgezogene Strand im Osten Balis ist zwar kein Geheimtipp mehr, aber Bali pur (s. S. 48).



004ib-as@nick8889 - stock.adobe.com

Liebe Grüße ...

0051b-sb



... vom Sonnenuntergang am Kuta Beach

Jedes Mal aufs Neue bietet sich ein Anblick, der verzaubert und unvergleichlich ist: Die Zuschauer am Strand halten inne und verstummen, Hektik fällt ab, die Sonne versinkt farbenprächtig im Meer und der Tag geht eindrucksvoll zu Ende (s. S. 35).

... aus dem Warung Bintang bei Candi Dasa

Umgeben von weiten Reisfeldern, im Hintergrund thront der höchste Berg Balis, der Vulkan Gunung Agung **29**, werden hier balinesische Gaumenfreuden aufgetischt, gekrönt von freundlichem Service – was für ein Ausblick, welch ein Genuss (s. S. 46).



0061b-sb

0251b-sb



... aus dem Hotel Tanjung Sari in Sanur

Seit den 1960er-Jahren wird Gastfreundschaft hier großgeschrieben – in einzigartigem Ambiente, gepaart mit balinesischer Herzlichkeit. Die Hotelanlage, die einem lokalen Dorf nachempfunden wurde, wartet mit stilvollen Bungalows inmitten eines Parks und einem Stück weißesten Sandstrands auf (s. S. 30).

... vom Campuhan Ridge Walk

Ein Spaziergang rund um Ubud **1** überrascht mit grandiosen Ausblicken über dicht bewachsene Schluchten, rauschende Flüsse, grüne Reisterrassen, rote Tempeldächer und kleine Altäre am Wegesrand. Der Campuhan Ridge Walk zählt mit Sicherheit zu den schönsten Spazierwegen der Insel (s. S. 72).



0081b-sb

Bali

Das erste Mal war ich 1990 auf Bali, als Zwischenstopp bei der Rückreise aus Australien, wo ich acht Monate meines Lebens im trockenen Immobilienbusiness verbracht hatte. Danach hatte ich mich von Melbourne aus auf dem Landweg quer durch Australien bis Darwin durchgeschlagen. Dann ein Hüpfen in den Flieger und nach kurzer Flugzeit war ich auf Bali. Und das war eine sehr gute Entscheidung, die ich nie bereut habe.

Bali ist schlichtweg die ideale Insel, wenn man in die Welt der Tropen eintauchen will. Denn hier gibt es alles, was des Reisenden Herz begehrt: wunderbare Sandstrände, spektakuläre Felsklippen, erstklassige Tauchgebiete, dichte Regenwälder und Reisterrassen in einem Grünton, den es nur hier gibt. Man kann auf einen Vulkan steigen und dort Eier im heißen Dampf garen. Man kann wandern, radeln, raften, Yoga machen, flanieren, Kunst und Kultur erleben und es sich einfach gut gehen lassen. Die Auswahl an Unterkünften ist riesig, ebenso wie die an kulinarischen Genüssen. Und das Beste: Trotz mehr als sechs Millionen Besuchern im Jahr wirkt Bali – außer an manchen Hotspots des Südens – bis heute nicht überlaufen. So findet mit Sicherheit jeder sein magisches Plätzchen.

Der Autor

Stefan Blank, geboren 1966, ist Reisejournalist und seit 1994 PADI-Divemaster. Während und nach seinem Studium der Entwicklungspolitik führten ihn seine Wege als Traveller nach Australien, Südostasien und Indien. Aufgrund seiner Erfahrungen dort verließ er den Pfad der Entwick-

lungshilfe, studierte Journalismus und bereist heute die sogenannte Dritte Welt beobachtend, schreibend und fotografierend als teilnehmender Besucher. Seit 1990 reist Blank regelmäßig nach Bali. Blanks Geschichten und Reportagen erscheinen in etlichen Zeitungen und Reisemagazinen. 2008 erhielt Blank den Künstlerförderpreis der Stadt Friedrichshafen im Bereich Literatur, 2013 wurde sein Reiseführer „Bali & Lombok“, erschienen bei REISE KNOW-HOW, mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet. Für diverse Reiseführerverlage berichtet er aus Süddeutschland, Sri Lanka, Indonesien, der Karibik, Mauritius, Kalifornien und von den Seychellen. Für REISE KNOW-HOW ist er Co-Autor des Reiseführers „Bali, Lombok und die Gilis“, des Tauchguides „Tauchen rund um Bali, Lombok & Komodo“ und des „CityTrip Yogyakarta“.

un-91600





Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise

- 9 Bali entdecken**
- 10 Bali im Überblick
- 14 *Inselsteckbrief*

- 15 Ubud und Umgebung**
- 15 **1** Ubud ★★★ [K6]
- 17 **2** Museum Puri Lukisan ★★ [S. 144]
- 17 **3** Monkey Forest ★★★ [S. 144]
- 18 **4** ARMA ★★ [S. 144]
- 19 *Gamelan – das balinesische Orchester*
- 20 *An Feuerbestattungen teilnehmen*
- 23 **5** Elefantenhöhle
Goa Gajah ★★★ [K6]
- 24 **6** Yeh Pulu ★★ [K6]
- 25 **7** Reisterrassen von
Tegallalang ★★★ [K5]
- 25 **8** Königsgräber von
Gunung Kawi ★★★ [K5]
- 26 **9** Pura Tirta Empul ★ [K5]

- 26 Der Süden**
- 27 **10** Denpasar ★ [J8]
- 27 **11** Bali-Museum ★★★ [J8]
- 28 **12** Pura Jagatnatha ★ [J8]
- 28 **13** Pasar Badung ★★ [J8]
- 28 **14** Taman Werdhi Budaya Arts Center ★★ [J8]
- 29 **15** Sanur ★★ [K8]
- 30 **16** Museum Le Mayeur ★★ [K8]
- 31 **17** Nusa Lembongan ★★ [M8]
- 33 **18** Jimbaran Beach und Halbinsel Bukit ★★ [J9]
- 33 **19** Jimbaran-Fischmarkt ★ [J9]

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inseltrip/bali20

☒ *Der Pura Ulun Danu Bratan **43** ist eines der beliebtesten Fotomotive Balis (007ib-as@pzAxe - stock.adobe.com)*

- 33 **20** Surfspot Ulu's ★★★★★ [I10]
- 34 **21** Pura Luhur Uluwatu ★★★★★ [I10]
- 35 **22** Kuta Beach ★★ [J8]
- 39 **23** Canggu Beach ★★ [I8]
- 39 **24** Pura Tanah Lot ★★★★★ [I7]
- 40 **25** Pura Taman Ayun ★★ [J6]

41 Der Osten

- 41 **26** Kerta Gosa ★★ [L6]
- 42 **27** Sidemen ★★★★★ [M6]
- 42 **28** Pura Besakih ★★ [M5]
- 43 **29** Gunung Agung ★★ [M4]
- 44 **30** Pura Goa Lawah ★★ [M7]
- 44 **31** Padangbai ★ [M6]
- 45 **32** Candi Dasa ★ [N6]
- 47 **33** Tenganan ★★ [N6]
- 47 **34** Tirta Gangga ★★★★★ [N5]
- 48 **35** Pura Lempuyang ★★ [O5]
- 48 **36** Amed Beach ★★★★★ [O4]
- 50 **37** Tulamben ★ [N3]

51 Zentrales Hochland

- 51 **38** Gunung Batur ★★★★★ [L3]
- 52 *Geführte Wanderungen zum Vulkan Gunung Batur*
- 53 **39** Penelokan ★ [L4]
- 53 **40** Batur Geopark Museum ★★ [L4]
- 54 **41** Terungan ★★ [L3]
- 54 **42** Bedugul ★ [I4]
- 55 **43** Pura Ulun Danu Bratan ★★★★★ [J4]
- 56 **44** Bali Botanic Garden ★★ [I4]
- 56 **45** Munduk ★★ [H3]
- 57 **46** Pura Luhur Batukaru ★★★★★ [I5]
- 58 **47** Reisterrassen von Jatiluwih ★★★★★ [I5]

59 Der Norden

- 59 **48** Banjar Hot Springs ★ [G3]
- 59 **49** Buddhistisches Kloster
Brahma Vihara Arama ★★ [G3]
- 60 **50** Lovina Beach ★ [H2]
- 61 **51** Singaraja ★ [I2]
- 62 **52** Wasserfall Gitgit ★★ [I3]
- 62 **53** Pura Meduwe Karang ★★ [J1]

63 Der Westen

- 63 **54** Pemuteran ★★ [D2]
- 65 **55** Nationalpark Bali Barat ★★ [C3]
- 66 **56** Pulau Menjangan ★★★★★ [B2]

67 Bali aktiv

- 68 Baden
- 69 Wassersport
- 72 Wandern
- 74 Weitere Aktivitäten

77 Bali erleben

- 78 Feste und Folklore
- 80 *Feiertage*
- 82 Bali kulinarisch
- 88 Was wo kaufen?
- 91 *Vom Handwerk zur Kunst: künstlerisches Schaffen auf Bali*
- 92 Natur erleben
- 95 *Der Subak – UNESCO-Welterbe und Tri Hita Karana*
- 97 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

101 Praktische Reisetipps

- | | | | |
|-----|-------------------------------|-----|----------------------|
| 102 | An- und Rückreise | 125 | Uhrzeit |
| 103 | Ausrüstung und Kleidung | 125 | Unterkunft |
| 104 | Auto- und Scooterfahren | 127 | Verhaltenstipps |
| 106 | Barrierefreies Reisen | 129 | Verkehrsmittel |
| 106 | Diplomatische Vertretungen | 132 | Wetter und Reisezeit |
| 106 | Ein- und Ausreisebestimmungen | | |
| 108 | Elektrizität | | |
| 108 | Geldfragen | | |
| 110 | <i>Bali preiswert</i> | | |
| 111 | Gesundheitsvorsorge | | |
| 113 | Hygiene | | |
| 114 | Informationsquellen | | |
| 116 | <i>Meine Literaturtipps</i> | | |
| 116 | Internet | | |
| 116 | LGBT+ | | |
| 117 | Medizinische Versorgung | | |
| 117 | Mit Kindern unterwegs | | |
| 119 | Notfälle | | |
| 120 | Öffnungszeiten | | |
| 120 | Post | | |
| 120 | Sicherheit | | |
| 121 | Sprache | | |
| 122 | Telefonieren | | |
| 123 | Touren | | |

133 Anhang

- | | |
|-----|--|
| 134 | Kleine Sprachhilfe Indonesisch |
| 138 | Register |
| 142 | Schreiben Sie uns |
| 142 | Impressum |
| 143 | <i>Bali mit PC, Smartphone & Co.</i> |
| 143 | Zeichenerklärung |
| 144 | Stadtpläne |
| | Ubud und Kuta/Legian |

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Detailplan. Beispiele:

22 Kuta Beach ★★ [J8]

3 Monkey Forest ★★★ [S. 144]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/bali20 lokalisiert werden (s. S. 143).

Beispiel:

➤ **Bunga Bungalo** €€-€€€ <35>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ **Babi Guling Gung Cung** € <13>

Abkürzungen und geografische Begriffe

<i>Air Terjun</i>	Wasserfall
<i>Jalan</i>	Straße (abgekürzt Jl.)
<i>Gang/Lane</i>	schmale Gasse
<i>Goa</i>	Höhle
<i>Gunung</i>	Berg, Hügel
<i>Pantai</i>	Strand
<i>Pulau/Nusa</i>	Insel
<i>Pura</i>	Hindutempel

Preiskategorien

Unterkünfte

Die Preise gelten jeweils für eine Nacht im Doppelzimmer, oft mit Frühstück.

€ bis 150.000 Rp. (ca. 10 €)

€€ 150.000 bis 400.000 Rp.
(ca. 10–25 €)

€€€ 400.000–700.000 Rp.
(ca. 25–45 €)

€€€€ über 700.000 Rp.
(über ca. 45 €)

Restaurants

Die Preise gelten für eine Hauptmahlzeit ohne Getränke.

€ bis 60.000 Rp. (ca. 4 €)

€€ 60.000–200.000 Rp.
(ca. 4–13 €)

€€€ über 200.000 Rp.
(über ca. 13 €)

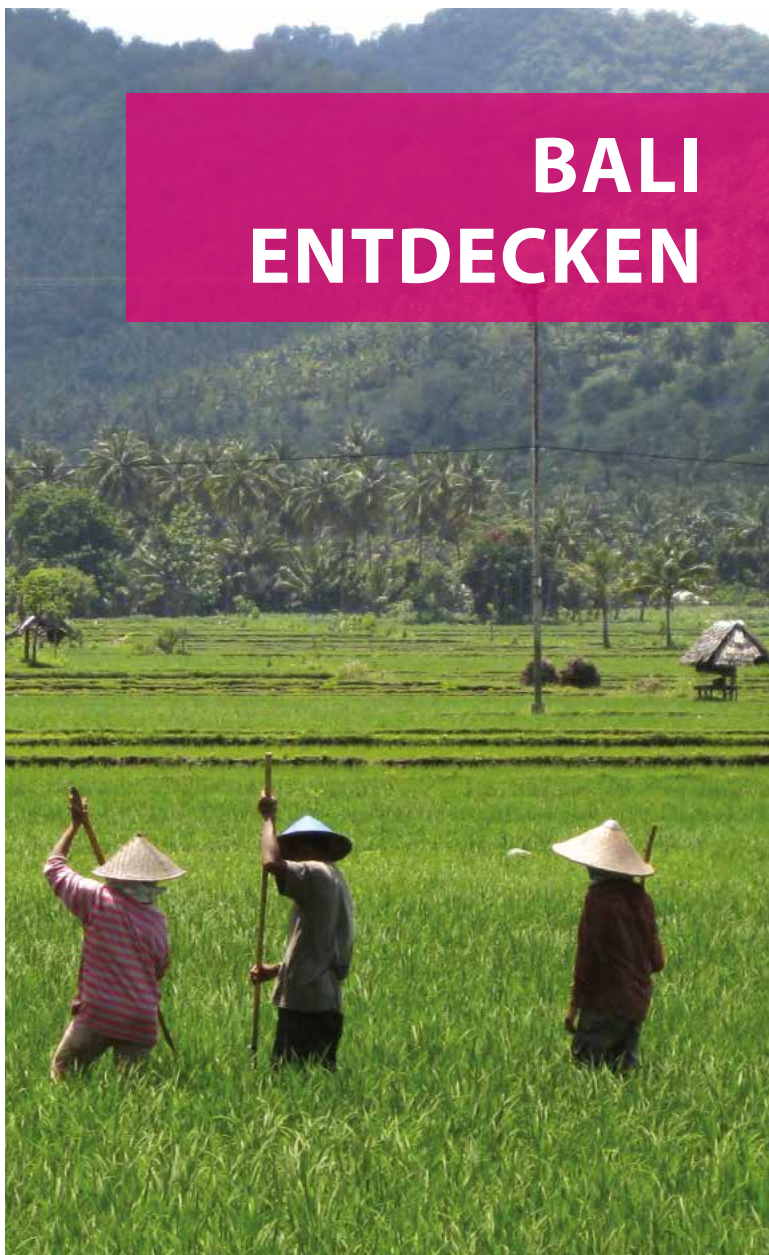
Vorwahlen

- **Indonesien:** 0062
- **Deutschland:** 0049
- **Österreich:** 0043
- **Schweiz:** 0041

Adressen auf Bali

Außer in Großstädten wie Denpasar oder Singaraja gibt es häufig **keine Hausnummern**. Daher sollte man sich nach den Karten im Buch richten, die Web-App (s. S. 143) konsultieren oder Einheimische fragen. Manchmal haben Straßen **mehrere Namen**. So heißt die Jalan Arjuna in Legian auch Jalan Double Six oder Jalan 66, die Monkey Forest Road heißt auch Jalan Monkey Forest oder Jalan Wanara Wana. **Poppies Gang** in Kuta heißt auch Poppies Lane – und die gibt es gleich zweimal: Poppies Gang I und Poppies Gang II, kurz: Poppies I und II.

BALI ENTDECKEN



Bali im Überblick

Die Insel Bali ist das beliebteste Urlaubsziel im riesigen indonesischen Archipel mit seinen rund 17.000 Eilanden. Mit rund vier Millionen Einwohnern bildet Bali eine hinduistische Enklave im größten islamischen Staat der Welt. Bereits seit den 1930er-Jahren finden Menschen aus dem Westen auf Bali ihr persönliches Sehnsuchtsziel, seit Anfang der 2000er-Jahre steigt auch die Zahl der Besucher aus asiatischen Ländern.

Die weltweite **Anziehungskraft** beruht auf gleich mehreren Faktoren: Bis heute ist Bali ein Mythos. Die **feine Architektur** beeindruckt Besucher, in balinesischen Gärten fühlt man sich wie im Paradies. Kunsthandwerk, Schmuck, Tanz und Theater entführen Urlauber in eine andere, eine **mystische Welt**, die man förmlich spüren kann. Denn wirklich jeder Bereich des balinesischen Alltags ist durchdrungen vom Glauben. Die Welt der Götter und Dämonen wird lebendig, sie wachen über die Einwohner der Insel. Unzählige Tempel, Schreine und Statuen stehen für diese **Religiosität**, genauso wie die faszinierenden Tänze und Zeremonien. Die Musik ist eigen- und einzigartig, ebenso wie das Schattenspiel und die Tempelfeste, die beinahe täglich stattfinden. Bali empfängt seine Gäste mit Offenheit und Gastfreundschaft, die Insel steht für eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne, sie bietet Raum für Spiritualität und Meditation.

☒ *Vorseite: Der Reisanbau erfordert bis heute viel Handarbeit*

Sonnenanbeter freuen sich über einzigartige weiße und schwarze Strände, die teilweise menschenleer sind. **Taucher und Schnorchler** finden an der Nord- und Ostküste die Vielfalt, die sie in der Unterwasserwelt der Tropen erwarten. **Surfer** reiten die Wellen des Südens und **Wanderer** erkunden rund um Ubud **1** oder im zentralen Hochland die weltberühmten Reisterrassen und Wasserfälle. **Genießer** können allerorten die Vielfalt der balinesischen Küche kennenlernen. Man wohnt in Villen, Resorts, Hotels oder Pensionen, die keine Wünsche offenlassen – falls gewünscht, sogar mit **Familienanschluss**. Und mit etwas Glück begegnet man Balinesen, die den Mythos Bali leben, Touristen daran teilhaben lassen und so nachhaltige Spuren bei den Besuchern hinterlassen.

Ubud – das kulturelle Zentrum

Auch wenn das im Süden der Insel gelegene Denpasar **10** die Hauptstadt Balis ist: Ubud und sein Umland bilden das kulturelle Herzstück der Insel. Denn Denpasar ist „nur“ eine Großstadt, wie man sie überall in Indonesien findet: laut, hektisch und chaotisch. Ganz anders präsentiert sich Ubud. Laut, hektisch und chaotisch geht es vielleicht auf den großen Straßen, der Jalan Hanoman, der Jalan Monkey Forest und der Jalan Raya Ubud, zu. Aber wer hier links oder rechts in die Gassen abbiegt, findet zutiefst **spirituelle Bewohner**, die ihrem von Zeremonien und Opfertätigkeiten geprägten Alltag nachgehen. In Ubud kommt man ihnen ganz nahe.

Dazu besitzt die Stadt **Balis höchste Museumsdichte**, etwa mit dem ARMA **4**, und wartet mit Palästen, Tanzveranstaltungen und Kunsthand-

werk (s. S. 91) auf. Ubud ist jedoch nicht nur ein Ort für kulturell interessierte Tagesausflügler. Die Stadt bietet auch allerhand für **Shoppingbegeisterte**, denn die nächste Designer-Boutique oder das nächste hippe Café sind nie weit entfernt. Und mit dem **Monkey Forest 3** wartet eine der Top-Ten-Attraktionen Balis auf Besucher.

Außerhalb von Ubud lässt sich das **malerische Umland** mit Reisfeldern, Tälern, bewaldeten Schluchten und Kulturdenkmälern wie der verwunschenen Elefantenhöhle Goa Gajah **5** entdecken. Die bildschönen Reisterrassen von Tegallalang **7** oder das pittoreske Tal von Gunung Kawi **8** sind unbedingt einen Besuch wert.

Der touristische Süden

Viele Urlauber kommen vor allem wegen der **Strände** nach Bali. Am Kuta Beach **22**, in Legian [J8] und Seminyak [I–J8], am Jimbaran Beach oder auf der Halbinsel Bukit **18** genießt man Meer und Badefreuden. Man kann in fantastischen Strand- und

Luxusresorts übernachten und später in den **Klubs** von Kuta oder Seminyak die Nacht zum Tage machen. Wer es eher ruhig mag, sucht sich eine schicke Herberge in Nusa Dua [J9] oder Sanur **15**. In der Tat gibt es im Süden die **meisten Unterkünfte** auf Bali und für jeden Geldbeutel das passende Dach über dem Kopf. Und wem es hier zu hektisch zugeht, der findet auf einer der kleinen Nachbarinseln Unterschlupf, vielleicht auf Nusa Lembongan **17**.

Daneben besticht der Süden mit den aufregendsten **Surfspots** Balis. Wer das Wellenreiten ausprobieren will, ist am Kuta Beach richtig.

Kulturinteressierte lassen sich die wohl meistbesuchte Touristenattraktion Balis, den Tempel **Pura Tanah Lot 24**, und das **Bali-Museum 11** in Denpasar nicht entgehen und schlendern anschließend über den **Pasar Badung 18**, den größten Markt der Insel.

*Hinter dem Café Lotus (s. S. 19) in Ubud **1** liegt ein wunderschöner Teich*





012|ib-sb

Der ursprüngliche Osten

In Balis weniger besuchtem Osten gibt es **erstklassige Tauchplätze** mit unberührten Korallengärten, bunter mariner Artenvielfalt und Großfisch. Vor dem Hafenstädtchen Padangbai **31**, vor Candi Dasa **32** oder Amed Beach **36** lohnt der Blick unter die Wasseroberfläche, aber auch über Wasser gibt es einiges zu sehen und zu erleben. Denn mit der „**Fledermaushöhle**“ Pura Goa Lawah **30**, dem **Wasserpalast von Tirta Gangga** **34** und **Tenganan** **33**, einem **Dorf der Ureinwohner Balis**, der Bali-Aga, gibt es im Osten gleich mehrere touristische Highlights. Wer sich dann ausruhen will, mit einem ungestörten Blick über idyllische Reisfelder, der peilt die Gegend um **Sidemen** **27** an.

☒ *In der Blue Lagoon (s. S. 45) in Balis Osten kann man wunderbar schnorcheln und tauchen*

☒ *Der aktive Vulkan Gunung Batur **38** im Hochland lässt sich besteigen (s. S. 52)*

Das vielfältige Hochland

Das **Zentrum** der Insel bietet zahllose spannende Entdeckungen für erkundungsfreudige Reisende. Im Landesinneren locken beispielsweise **aktive Vulkane** wie der **Gunung Batur** **38**, unberührter **Dschungel** und schäumende **Wasserfälle** bei Munduk **45**, mit dem **Pura Ulun Danu Bratan** **43** der **wichtigste Wassertempel Balis** und im **Botanischen Garten** **44** von Bedugul die ganze Vielfalt der tropischen Pflanzenwelt. Sehenswert sind zudem die **Reisterrassen von Jatiluwih** **47** und der malerisch gealterte Tempel **Pura Luhur Batukaru** **46**.

Hier oben ist es **deutlich kühler** als in den heißen Küstenregionen und nach reichlich Hitze am Strand kann man in der frischen Bergluft wieder durchatmen – vielleicht in **Penelokan** **39** mit Blick über den malerischen Batur-See.



013|ib-un



Der einzigartige Norden

Bei einer Reise in den Norden Bali muss einem das Herz aufgehen: das saftige Grün, die Reisterrassen, die schroffen Berge, die vielen Düfte und dann die **ruhigere Gangart**, das langsame Leben, die Stille. Im Vergleich zum Süden vollzog sich die touristische Entwicklung hier später und langsamer. Am oft menschenleeren Sandstrand von **Lovina 50** kann man sich fühlen wie auf Bali vor 20 Jahren. Und während im Süden der Indische Ozean mit hohen Wellen gegen die Küste brandet, ist das Meer im Norden eher ruhig und oft spiegelglatt.

Im Norden befindet sich **Singaraja 51**, die **zweitgrößte Stadt Bali**. Das **Buddhistische Kloster Brahma Vihara 49** ist weit und breit einzigartig und im Tempel **Pura Meduwe Karang 53** im Örtchen Kubutambahan begegnet den Besuchern an einer Tempelmauer ein in Fels gemeißelter radelnder Holländer mit Blumen in den Speichen.

Der ruhige Westen

Der Westen Bali ist der am dünnsten besiedelte und **unberührteste Teil der Insel**. Die **Bergkette** inmitten des Eilands und ihre Ausläufer sind von dichtem Busch und zum Teil mit Dschungel bewachsen. Neben Wildschweinen und Nashornvögeln gibt es hier auch Hirsche und wilde Ochsen. 19.000 Hektar dieses Gebiets bilden den einzigen **Nationalpark Bali** namens **Bali Barat 55** – Heimat des fast ausgestorbenen Balistars. In **Pemuteran 54** an der Nordküste kann man Beispiele für nachhaltigen Tourismus kennenlernen, zum Beispiel das Schildkrötenschutzprojekt *Proyek Penyuu*. Und die **Tauchspots** um das kleine Eiland **Pulau Menjangan 56** zählen zu den besten der Welt.

Unterwegs auf Bali

Die **Entfernungen** auf Bali sind nicht sonderlich groß, sodass man an einem Tag problemlos gleich mehrere Attraktionen besuchen kann, die man auf seiner persönlichen To-do-Liste stehen hat. Wer seine Unterkunft beispielsweise in oder um Ubud bezieht, gelangt von hier aus an einem Tag in so gut wie jede Ecke der Insel. Die **Straßen** sind meist gut ausgebaut, allerdings zum Teil auch stark befahren. Nur in manchen weniger erschlossenen Ecken des Nordens und des Westens ist man auf der Piste weitgehend allein unterwegs. Hier verlängern sich die Anfahrtswege, da die Straßen enger und weniger gut ausgebaut sind.

☒ *An der Nordküste kann man herrliche Sonnenaufgänge erleben*

Inselsteckbrief

- › **Lage:** Die Insel Bali liegt etwa acht Grad südlich des Äquators im Indischen Ozean. Nachbarinseln sind Java im Westen und Lombok im Osten.
- › **Fläche:** 5780 km² (ungefähr halb so groß wie die Insel Jamaika)
- › **Höchste Erhebung:** der aktive Vulkan Gunung Agung ²⁹ mit 3142 m Höhe
- › **Verwaltung:** Bali ist eine der 34 Provinzen der Republik Indonesien und aufgeteilt in eine Stadt (die Hauptstadt Denpasar ¹⁰) und acht Regierungsbezirke (Kabupaten): Badung, Bangli, Buleleng, Gianyar, Jembrana, Karangasem, Klungkung mit Nusa Penida [N9] und Tabanan.
- › **Bevölkerung und Religion:** Rund 4,2 Mio. Menschen leben auf Bali, davon sind ca. 93 % Anhänger des sogenannten balinesischen Hinduismus, einer besonderen Ausprägung des Hinduismus mit animistischen und buddhistischen Einflüssen.
- › **Wirtschaft:** Der Tourismus ist seit Jahrzehnten der wichtigste Devisenbringer auf Bali und als am häufigsten besuchte Insel des indonesischen Archipels auch für den Staat Indonesien von großer Bedeutung. 2018 kamen 6,5 Mio. Touristen nach Bali, davon allein 186.000 aus Deutschland (4,92 % mehr als 2017).

☒ Mit dem Scooter wird auf dem tropischen Eiland so gut wie alles transportiert – sogar Fisch



015/ib-sb

Generell gilt: Der **Verkehr** auf Bali ist mitunter gefährlich, insbesondere im Süden der Insel. Es wird sehr rücksichtslos gefahren. Ampeln und Verkehrszeichen werden eher als Vorschläge angesehen und oft nicht beachtet. Also Vorsicht beim Überqueren der Straßen, beim Fahrrad- und Scooterfahren!

Für kurze Strecken bietet sich ein **Taxi** oder **Ojek** – ein Motorradtaxi (s.S. 131) – an. Beide kann man am Straßenrand heranwinken oder in der Unterkunft bestellen.

Für mehr Komfort kann man sich ein **Auto samt Fahrer mieten** (s.S. 104) – und das ist wirklich eine gute Idee, denn die Straßen auf Bali sind schlecht beschildert, insbesondere im Süden ist der Verkehr sehr dicht und balinesische Autofahrer sind nicht für Geduld und Langmut